



# NEPALHILFE KIRTIPUR

Spendenkonto bei der PSD-Bank Hessen-Thüringen, Konto-Inhaber: Wilfried Gerfen  
IBAN: DE06 5009 0900 6262 0906 00 BIC (SWIFT): GENODEF1P06

01. November 2015

Wilfried Gerfen Beethovenring 25 64342 Seeheim-Jugenheim; ☎06257 990899 eMail: wilfried.gerfen@t-online.de

## Unsere Hilfe für die Erdbebenopfer in Kirtipur Ein Rechenschaftsbericht zur Verwendung Ihrer Spenden

Liebe Spender, sehr geehrte Freunde und Förderer der Nepalhilfe Kirtipur, vom 03. bis zum 24. März dieses Jahres war ich zu Gast bei meinen nepalesischen Freunden in Kirtipur, um mich über den Fortgang unserer Hilfsprojekte zu informieren und auch den 7. Jahrestag unseres Grundschul-Stipendienprogramms mit den Kindern zu feiern. Ich habe Ihnen entgegen meiner Gepflogenheiten über diese Reise nach Nepal nichts berichtet, weil nur 4 Wochen später eines der entsetzlichsten Erdbeben das wunderbare Land zerstörte und die Menschen in Angst und Schrecken versetzte. Bei den beiden Beben am 25. April und 12. Mai sind rund 9.000 Menschen ums Leben gekommen, mehr als 600.000 Häuser (8% aller Gebäude in Nepal) wurden zerstört. Ich habe die erste Nachricht von der Katastrophe bereits nach einer Stunde erhalten, aber ich benötigte mehrere Tage um herauszufinden, in welchem Umfang 'unsere' Kinder und Familien in Kirtipur von dem Unglück betroffen waren. Schon die ersten Ergebnisse meiner Recherche waren furchtbar: Allein im Ortsteil Panga der Gemeinde Kirtipur waren 265 Häuser vollständig zusammengebrochen. In ganz Kirtipur waren 41 Tote zu beklagen und es tröstet nur wenig, dass sich unter diesen "nur" drei unmittelbare Angehörige der von uns unterstützten Familien befinden.

Wie Sie wissen, habe ich bereits am 27. April 2015 ein spezielles Hilfsprojekt für die Erdbebenopfer in Kirtipur gestartet und einen Aufruf mit der Bitte um Unterstützung an Sie gerichtet. Erste Fotos und Informationen von der schrecklichen Lage der Menschen konnte ich am selben Tag bereits auf meiner Internet-Seite veröffentlichen. **Ihre Resonanz auf meinen Aufruf war überwältigend.** Die Summe Ihrer Spenden übersteigt um ein Vielfaches meine ursprünglichen Erwartungen und hat mich in die Lage versetzt, zwischen Mai und September sehr umfangreiche Hilfsmaßnahmen durchzuführen. Dabei bin ich von dem Grundsatz ausgegangen, alle Spenden ausschließlich individuell für die Hilfe bei den geschädigten der insgesamt 101 Familien unserer Projekte in der Großgemeinde Kirtipur einzusetzen. Ich hatte mir fest vorgenommen und dies auch umgesetzt, Ihre Spenden nicht in anonyme Großprojekte einzubringen, sondern **"den Spenden ein Gesicht zu geben"**. Noch im April hatte ich deshalb ein Team zur Schadensschätzung unter der Leitung eines befreundeten Architekten aus Kirtipur eingesetzt, dessen Ergebnis dann die Grundlage unserer individuellen Unterstützung wurde.

Vom 24. September bis zum 11. Oktober bin ich zum zweiten Mal in diesem Jahr nach Nepal gereist, um dort - begleitet und unterstützt durch meinem langjährigen Freund Klaus Busch - den weiteren Projektlauf zu koordinieren. Nach meiner Rückkehr erhalten Sie hiermit einen zusammenfassenden Überblick zum Einsatz Ihrer großzügigen Spenden bei den bedauernswerten Opfern der Erdbebenkatastrophe.



In den Gassen Kirtipurs türmen sich meterhohe Schuttberge, die durch die Menschen von Hand abgetragen werden!!

Internet: [www.nepalhilfe-kirtipur.de](http://www.nepalhilfe-kirtipur.de)

1/4

Nepalhilfe Kirtipur ist Mitglied des Vereins "Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V."

## 1. Finanzielle Soforthilfe für die Familien I

Unzählige Familien in Kirtipur standen nach dem Erdbeben buchstäblich vor dem 'Nichts'. Eigene und gemietete Unterkünfte waren zum großen Teil unbewohnbar, die Erwerbsmöglichkeiten verschwindend gering und fast alle Familien lebten in den ersten 2 Monaten nach dem Beben aus Angst vor den Nachbeben (ca. 350!!) nur in Zelten und provisorischen Unterkünften auf freiem Feld. Bargeldhilfe sollte nach allgemeiner Erkenntnis in der Entwicklungshilfe nur in besonders prekären Situationen zum Einsatz kommen. Gleichwohl habe ich aber als erste Hilfsaktion schon nach 14 Tagen mit meinen absolut vertrauenswürdigen Freunden in Kirtipur die Bereitstellung von Bargeld zur freien Verwendung für Nahrungsmittel, Kleidung, Dingen des täglichen Bedarfs usw. (sog. 'Unconditional Cash') organisiert. Bis Mitte Mai erhielten alle von 'Nepalhilfe Kirtipur' bisher betreuten Familien eine Bargeld-Hilfe von je 5.000 NPR. Das sind etwa 43 Euro und entspricht dem Monatseinkommen eines Tagelöhners in Nepal. Das Geld wurde 'in meinem Beisein' per Computer-Videokonferenz (SKYPE) ausgehändigt, was zu teilweise sehr berührenden Reaktionen der Empfänger führte.



Die Kinder mit ihren Müttern verfolgen im Computerraum der Schule gespannt die Video-Übertragung nach Deutschland zur Aushändigung der Soforthilfe



Glückliche Gesichter nach der Übergabe

## 2. Soforthilfe für Schulen

Staatliche Stellen haben unmittelbar nach dem Erdbeben an den öffentlich genutzten Gebäuden Sicherheits-Checks durchgeführt und bei dieser Gelegenheit eine der Schulen (Panga Higher Secondary School) vollständig und 4 weitere Schulen teilweise gesperrt. Da sich der Staat in Nepal aber ausschließlich für die Gehälter der Lehrer an staatlichen Schulen verantwortlich fühlt, benötigten Panga H.S.S. und Kirtipur S.S. dringend Hilfe für Behelfs-Klassenräume, um den Unterrichtsbetrieb einigermaßen kontinuierlich fortsetzen zu können. Auf der Basis professioneller Kostenschätzungen haben wir daher bereits am 29.05. und 03.06.2015 insgesamt knapp 15.000 Euro für die Errichtung von 21 Behelfs-Klassenräumen und einer Sanitär-Einheit auf den Sport- bzw. Spielplätzen dieser Schulen zur Verfügung gestellt. Schon weniger als 2 Wochen nach dem Geld-Transfer und Scheckübergabe per Videokonferenz erhielt ich Bilder von den fertig gestellten Einrichtungen.



Insges. 15 Behelfs-Klassenräume für die Panga H.S.S



Insges. 6 Behelfs-Klassenräume für die Kirtipur S.S.

Unterdessen wurde die Schadensschätzung an den 3 übrigen teilgesperrten Schulen und zwei weiteren, beschädigten Schulen zwecks Reparatur vorangetrieben.

## 3. Nahrungsmittel-Programm I

Im Verlauf des Junis hatte sich die Notlage vor allem der ärmeren Bevölkerung erhöht. Von den Hilfsgütern der internationalen Organisationen war so gut wie nichts bei den Menschen angekommen, Lebensmittel-Lieferungen vergammelten nachweislich mangels Verteil-Organisation nepalesischer Stellen am Flughafen Kathmandu, die finanziellen internationalen Hilfen "parken" derzeit noch immer auf staatlichen Konten der Nepalesischen Regierung. Familien, deren Haus eingestürzt (wohlgemerkt: vollkommen eingestürzt) war, erhielten vom Staat jeweils die "großzügige" Summe von 15.000 NPR, also etwa 130 Euro. Meine Entscheidung, ein Nahrungsmittelprogramm für 'unsere' Familien durchzu-

führen, stieß daher auch bei meinen Helfern auf große Zustimmung. Für insges. rund 4.500 Euro wurde für jede Familie ein kompletter Monatsbedarf an Grundnahrungsmitteln und Hygiene-Artikeln zusammengestellt und verteilt (z.B. 5t Reis, 250 kg Linsen, Oel, Gewürze usw.). Die Beschaffung erfolgte ausdrücklich (und unter Inkaufnahme ggf. geringfügig höherer Preise!!) nur bei ortsansässigen Händlern und nicht bei Großhändlern der Hauptstadt, um die Effizienz Ihrer Spenden nochmals zu verstärken.



Lebensmittel (u.a. 5t Reis) stapeln sich im Haus meiner Helfer



Meine Helfer bei der Verteilung



2 Säcke Reis à 25 kg für jede Familie

#### 4. Instandsetzung von Schulen

Die Kostenschätzungen für die Instandsetzung der 6 beschädigten Schulen (außer Panga Higher Secondary School) konnten in der ersten Hälfte des August endlich abgeschlossen werden. Wegen der ausschließlich für Schulsanierung zweckgebundenen Groß-Spende eines institutionellen Spenders war ich in der Lage, sämtliche Instandsetzungskosten zu 100% mit meinem Programm zu übernehmen und am 21.August hierfür knapp 13.000 Euro über meine Vertrauensleute zu überweisen. Der Empfang der Hilfe wurde von den Schulleitern schriftlich quittiert. Anfang Oktober konnte ich mich überzeugen, dass die meisten Reparaturarbeiten bereits eingeleitet oder gar abgeschlossen waren.



Reparaturfähige Schäden an den Höheren Sekundar Schulen Jana Sewa, Hilltown und Mangal

#### 5. Zweite finanzielle und Nahrungsmittel-Hilfe für die Familien

Den Besuch in Kirtipur im Sept./Okt. habe ich zum Anlass genommen, an 'unsere' weiterhin in großer Not lebenden Familien eine weitere finanzielle Hilfe von je 4.000 Rupien (ca. 35 Euro) auszuzahlen. Wegen des nahenden 'Dashain', wichtigstes, mehrtägiges Familienfest der Hindus, habe ich zusätzlich ein kleines Programm mit besonderen Nahrungsmitteln zum Fest sowie einigen Süßigkeiten für die Kinder organisieren lassen. Dazu hatten sich alle Kinder mit ihren Familien in der Halle des Jana Sewa Schule versammelt, wo es dann viele Tränen der Freude, aber auch der Trauer gab.



Versammlung der Familien in der Halle der Jana Sewa Schule



Große Dankbarkeit für die finanzielle Unterstützung



Ein kleines Lebensmittelpaket für das Fest Dashain

#### 6. Instandsetzungs- und Neubau-Support für Familien

Mitte August konnten die extrem schwierigen und umfangreichen Kostenschätzungen für die Schäden bei den Familien-Häusern abgeschlossen werden. Bei den insgesamt **19 vollständig eingestürzten Häusern** 'unsere' Familien wurden dabei nur die Kosten für den Neubau der Erdgeschoß-Ebene berücksichtigt, bei **11 weiteren, lediglich beschädigten Häusern** die Instandsetzungskosten. Alle

Schätzungen erfolgten nach einheitlichen technischen Prinzipien, sodass die Schätzwerte miteinander vergleichbar sind. Der Vergleich der Summe aller Schätzungen mit dem verfügbaren Spenden-Budget in unserem Hilfsprojekt ermöglichte mir die faire Entscheidung, alle betroffenen Familien gleichmäßig mit 55% der zu erwartenden Neubau- bzw. Instandsetzungskosten zu unterstützen. Der Spendenbedarf für diese Maßnahme beträgt ca. 47.000 Euro. Während unseres 16-tägigen Aufenthaltes haben wir jede einzelne Familie unter teils schwierigsten Bedingungen in ihren häufig menschenunwürdigen Behelfsunterkünften aufgesucht und einen Brief mit der verbindlichen Zusage des errechneten Hilfsbetrages überreicht. Das Geld selbst wird durch meine Vertrauensleute entsprechend des Fortschritts der einzelnen Baumaßnahmen ausgezahlt.



Sneha's junge Mutter in ihrem winzigen Wohnraum ist überglücklich über den Erhalt der Support-Zusage



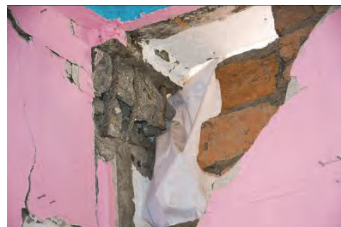
Jesan's Mutter, die bei dem Erdbeben nicht nur das Haus sondern auch ihren Mann verloren hat



Kushal's Eltern können ihr Glück kaum fassen, Hilfe für den Wiederaufbau ihres Hauses zu erhalten

## 7. Instandsetzung eines Schulgebäudes

Die renommierte Panga Higher Secondary School war von dem Erdbeben am stärksten betroffen, sodass für 3 der insgesamt 4 miteinander verbundenen Schulgebäude bereits ein Neubau geplant wurde. Die Übernahme der hohen Neubaukosten in unser Programm liegt natürlich außerhalb jeglicher Diskussion, zumal bisher auch keine weiteren Sponsoren gefunden werden konnten. Allerdings ist es nach fachlicher Prüfung eines Ingenieurs der Bauverwaltung Kirtipurs (einer meiner örtl. Helfer) möglich, das 4-geschossige Hauptgebäude der Schule aufwendig zu sanieren. Die Kosten hierfür betragen ca. 27.000 Euro. Mit dem verbliebenen, für Schulbauten zweckgebundenen Spendenbudget und großzügiger Beteiligung des Vereins "Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V." war ich in der Lage, der Schule eine Zusage zur Übernahme der kompletten Sanierungskosten dieses einen Gebäudes zu geben. Zusammen mit den 15 Behelfsklassenräumen wird damit mittelfristig ein geordneter Schulbetrieb für die ca. 650 Schülerinnen und Schüler gewährleistet.



Sanierung des 4-geschossigen Schulgebäudes mit schweren Beschädigungen an der Gebäude-Struktur

Liebe Freunde und Förderer der "Nepalhilfe Kirtipur".

Es ist zu hoffen, dass für die Menschen in Nepal nach dem schrecklichen Desaster bald wieder ein normaler Alltag möglich sein wird und dass wir dazu zumindest bei 'unseren' Familien und Schulen dank Ihrer großzügigen Spenden einen wichtigen Beitrag geleistet haben. Viele benachteiligte Kinder, Familien und Frauen in Kirtipur werden aber auch weiterhin auf Hilfe angewiesen sein. Ich werde deshalb auch weiterhin bemüht sein, mit unterschiedlichen Projekten der Nepalhilfe Kirtipur und einem evtl. erweiterten Stipendienprogramm für die Kinder die Not ein wenig zu lindern. Ich hoffe daher, dass Sie meine Hilfsprojekte in Nepal auch weiterhin unterstützen. Vielen Dank!

Ich bemühe mich, in den nächsten Wochen, weitere umfassende Informationen und interessante Bilder zu unserer Erdbebenhilfe und meinen diesjährigen Nepal-Reisen im Internet zu veröffentlichen und lade Sie deshalb ein, demnächst wieder einmal meine Homepage zu besuchen.

Mit freundlichem Gruß